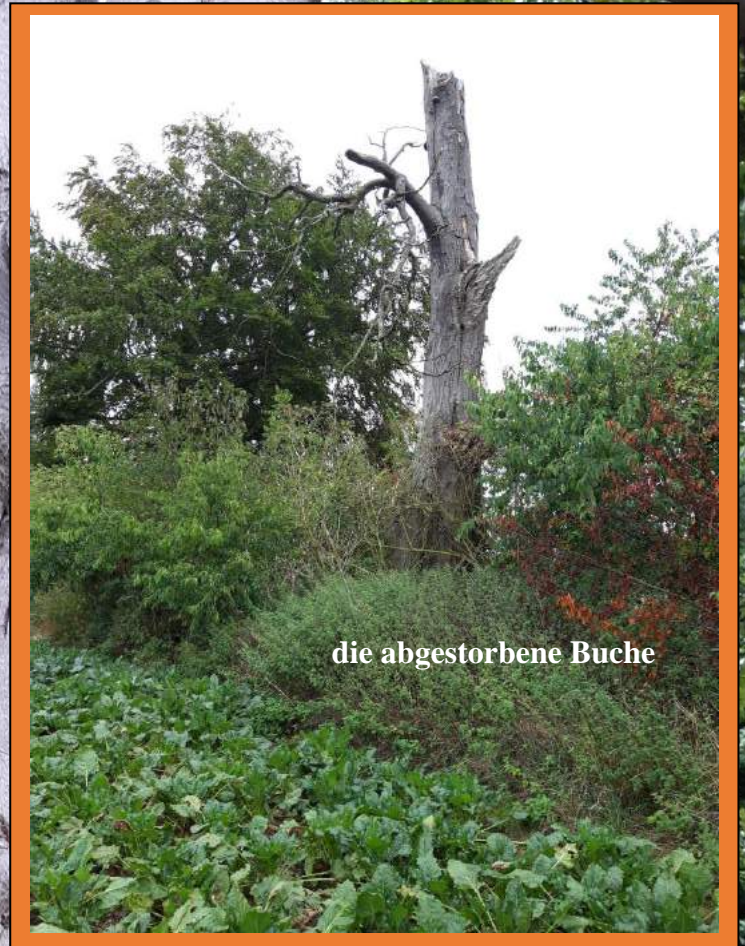


Hutebuchen bei Wulfsode



In der Umgebung von Wulfsode haben mehrere „Hutebuchen“ überlebt, die früher frei auf den Heideflächen standen und deren Äste sich nach allen Seiten hin ausbreiten konnten. Die schönste und am besten erhaltene wächst in einem Waldstück 1 km nordöstlich des Dorfes. Ihr Stammumfang wird mit 4,66 m angegeben. 1986 hat sie der Landkreis unter der Nummer ND UE 106 in seine Naturdenkmalliste aufgenommen.

https://www.monumentaltrees.com/de/deu/niedersachsen/uelzen/25121_waldrandnordstlichdesortes/



die abgestorbene Buche



Text und Fotos: Rolf Alpers

Östlich von Wulfstode wächst eine weitere Hutebuche mit 4,59 m Umfang an einem Waldrand. Durch einen Blitzschlag wurde die Krone vor einigen Jahren zum größten Teil zerstört. Der Stamm ist nur noch 3 m hoch. Heute halten zwei starke Äste, die in dieser Höhe abzweigen, die Buche am Leben, aber trotzdem dürfte ihre restliche Lebensdauer begrenzt sein. Dieses Schicksal hat eine weitere Hutebuche in einer Feldhecke nur 200 m entfernt bereits hinter sich. Ursprünglich war sie mit 6,11 m Umfang die stärkste Buche im Landkreis Uelzen. 2016 war einer der beiden Hauptstämme abgebrochen, und spätestens 2020 war auch der Rest des Baumes abgestorben. Heute steht nur noch ein Stumpf von ca. 7 m Höhe, der sich im letzten Zerfallsstadium befindet (ND UE 107).